

Ich hasse Kinder.

Beitrag von „Trapito“ vom 20. Januar 2018 20:27

Das kann es sein. Aber wo wir gerade dabei sind: Ich unterrichte nur Oberstufe und vermisste die Kinder. Ich vermisste, wie man die begeistern konnte. Die Klassen der Unterstufe waren für mich die, bei denen sich der Aufwand der Vorbereitung am meisten gelohnt hat. Ich vermisste die Biostunden, die meistens praktisch und häufig draußen stattgefunden haben, die Kinder, die zu Forschern wurden, wenn man es geschafft hatte, eine kleine Flamme zu entzünden (das ist ne Metapher, Flamme im Geiste, ihr versteht mich). Ich vermisste die Kinder, die zu Hause von meinem Unterricht erzählt und dann etwas mitgebracht haben, um es mir zu zeigen (Schlangenhaut (passte zum Thema) oder so etwas), die durch den Unterricht etwas über ihre Welt gelernt und damit wieder zu unserem Unterricht beigetragen haben.

Manchmal schaue ich durch meine alten Unterlagen, die ich noch immer nicht weggeworfen habe, und bin überrascht, wie viel ich laminiert, gebastelt und wie viel ich mir selbst ausgedacht habe.

Natürlich gab es auch die Chaoten und fiesen kleinen Lümmel, aber dazwischen eben auch die Kinder mit den leuchtenden Augen.

Hat mal jemand leuchtende Augen in einer 11 der HöHa gesehen? Leuchtend, nicht glasig. Das schlimme ist, dass ich auch merke, wie mich das verändert hat. Meine Stunden (abgesehen vom Abi-Kurs in Bio) sind, glaube ich, öder geworden, mehr Standard, weniger Aufwand. Schade.